

Anregung für Sehen, Riechen, Fühlen

AWA
29.07.2019 Diacom Altenhilfe-Tagesbetreuung „Wie gewohnt“ weihet Sinnesgarten ein

Witzenhausen – Mit einem bunten Fest wurde am Freitag der neue Sinnesgarten der Diacom Altenhilfe-Tagesbetreuung „Wie gewohnt“ eingeweiht. Zahlreiche Gäste wollten sich anschauen, was da in nur dreimonatiger Bauzeit Schönes im Außenbereich des Gebäudes an der Walburger Straße entstanden ist.

Und das kann sich wahrlich sehen lassen. Trittsichere, für Rollstuhl und Rollator geeignete und mit Beeren- und Blühsträuchern gesäumte Spazierwege, die Anregung für alle Sinne bieten, Sitzbänke zum Verweilen, ein Therapie-Hochbeet mit verschiedenen Kräutern, mehrere Beete mit Blüh- und Nutzpflanzen, dazu eine Bocciabahn für Spiel und Spaß.

Der Zugang zum Garten erfolgt jetzt über die eigens dafür aufgeschüttete Terrasse und eine davon abgehende, flach auslaufende Rampe.

„Es ist wirklich bemerkenswert, dass das alles in so kurzer Zeit in dieser Form umgesetzt werden konnte“, freute sich Sinnesgarten-Initiatorin und „Wie gewohnt“-Koordinatorin Rebekka Wendt. Da sich die Gäste der Tagesbetreuung häufig in körperlich geschwächtem Zustand befänden und die unterschiedlichsten Einschränkungen hätten, sei bei ihr vor etwa einem Jahr die Idee zur Schaf-



Viele Gäste bei der Einweihung: „Wie gewohnt“-Koordinatorin Rebekka Wendt (links neben Kirschenkönigin Sophia) begrüßte am Freitag viele Förderer und Sponsoren im neuen Sinnesgarten der Diacom Altenhilfe-Tagesbetreuung.

fung einer leicht erreichbaren Grünen Oase gereift.

„Ohne die vielen Förderer und Sponsoren hätten wir diesen Plan aber nie in die Tat umsetzen können“, sagte Wendt. Ihr Dank ging daher vor allem an den Förderverein der Gemeindepflegestation Witzenhausen/Neu-Eichenberg, der sich mit 30 000 Euro an den Baukosten in Höhe von rund 50 000 Euro beteiligt. Weitere Sponsorengelder und Fördermittel kamen von der Deutschen Stiftung für Demenzerkrankte (3000 Euro), Sparkassen-Stiftung Werra-Meißner (2500 Euro), Stadt Witzenhausen aus ihrem ISEK-Programm (2000 Euro), Evangelischen

Bank Kassel (2000 Euro), Gunderam-Stiftung aus Eschwege (1500 Euro) sowie der Bürgerstiftung Werra-Meißner (1000 Euro). Ebenso dankte sie dem Vermieter des Gebäudes, der das Grundstück für diese Nutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Aber auch der Initiatorin wurde gedankt. „Ohne ihre Ideen und ihr Engagement sowohl beim Einwerben von Geldern als auch während der Bauphase würde es diesen Garten gar nicht geben“, lobte Peter Müller, Vorsitzender des Fördervereins der Gemeindepflegestation Witzenhausen/Neu-Eichenberg. per diacom-altenhilfe.de/tagesbetreuung-witzenhausen



Das Therapie-Hochbeet mit seinen zahlreichen verschiedenen Kräutern ist nur eine von vielen Attraktionen des neuen Sinnesgartens.

FOTOS: PER SCHRÖTER